

3 Banken-Generali

Investment-Gesellschaft m.b.H.

VM Strategie Klassik

Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG
ISIN AT0000746276

RECHENSCHAFTSBERICHT

über das Rechnungsjahr vom
1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

Untere Donaulände 28

4020 Linz, Österreich

www.3bg.at

Gesellschafter

Generali Holding Vienna AG, Wien

Oberbank AG, Linz

Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck

BKS Bank AG, Klagenfurt

Aufsichtsrat

Erich Stadlberger, MBA, Vorsitzender

Axel Sima, Vorsitzender-Stellvertreter

Dipl.-Kfm. Dr. Jürgen Brockhoff (ab 17.03.2015)

Mag. Paul Hoheneder

Karl Mertel

Dr. Nikolaus Mitterer

Michael Perger (bis 17.03.2015)

Staatskommissär

MR Dr. Ingrid Ehrenböck-Bär

Mag. Sigrid Part, Stellvertreterin

Geschäftsführer

Alois Wögerbauer

Mag. Dietmar Baumgartner

Dr. Gustav Dressler

Zahlstelle in Österreich

Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck

Zahl- und Vertriebsstelle in Deutschland

Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, München

Depotbank/Verwahrstelle

Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck

Fondsmanagement

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

Prüfer

KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Die Entwicklung des VM Strategie Klassik im abgelaufenen Rechnungsjahr

Die 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. legt hiermit den Bericht des **VM Strategie Klassik, Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG**, über das Rechnungsjahr vom 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015 vor.

Das Fondsvermögen erhöhte sich im Berichtszeitraum um EUR 4.265.267,40 und betrug zum 31. Dezember 2015 EUR 41.691.668,85.

Die Zahl der umlaufenden Anteile lag zu Beginn der Rechnungsperiode bei 34.732,00 Stück und erhöhte sich bis zum Ende der Rechnungsperiode um 3.250,00 auf 37.982,00 Stück.

Der errechnete Wert eines Fondsanteiles belief sich zu Beginn des Rechnungsjahres auf EUR 1.077,58 und lag am 31. Dezember 2015 bei EUR 1.097,67. Unter Berücksichtigung der am 2. April 2015 erfolgten Ausschüttung über EUR 16,95 je Anteil ist das eine Wertsteigerung von 3,41 %.

Ausschüttung

Für das Rechnungsjahr vom 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015 wird eine Ausschüttung in der Höhe von EUR 15,00 je Anteil vorgenommen. Die ermittelte Kapitalertragsteuer beträgt EUR 12,39 je Ausschüttungsanteil.

Die Ausschüttung erfolgt ab 1. April 2016 beim depotführenden Kreditinstitut. Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, die Kapitalertragsteuer von der Ausschüttung einzubehalten und abzuführen, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Wertentwicklung im letzten Rechnungsjahr



Vergleichende Übersicht

Rechnungsjahr	Fondsvermögen in EUR	Errechneter Wert je Anteil in EUR	Ausschüttung je Anteil in EUR	Wertentwicklung in % *)
01.01.11 - 31.12.11	29.471.349,99	974,03	18,60	-0,31
01.01.12 - 31.12.12	39.910.262,51	1.023,03	24,80	7,01
01.01.13 - 31.12.13	32.731.822,57	1.033,14	21,70	3,46
01.01.14 - 31.12.14	37.426.401,45	1.077,58	16,95	6,49
01.01.15 - 31.12.15	41.691.668,85	1.097,67	15,00	3,41

*) Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Wertentwicklung der letzten fünf Jahre



Die Entwicklung der Geld- und Kapitalmärkte und Bericht über die Tätigkeiten im abgelaufenen Rechnungsjahr

Kapitalmärkte 2015

Während im Jahr 2014 die Konjunkturdaten aus der Eurozone vorwiegend enttäuschten, ging die wirtschaftliche Erholung im ersten Halbjahr 2015 mit großen Schritten voran. Aufhellende Stimmungsindikatoren, ein anziehender Konsum und eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit zeichneten das erste Halbjahr aus. Unterstützt wurde der konjunkturelle Aufschwung vor allem durch den tiefen Ölpreis und den schwachen Euro. Die erste Jahreshälfte war in Europa jedoch auch vom ungelösten Schuldenstreit zwischen Griechenland und den internationalen Gläubigern geprägt.

In der zweiten Jahreshälfte zog die Konjunkturdynamik in der Eurozone nochmals an. Die Fortsetzung des Wachstumskurses ist dem robusten Binnenkonsum zu verdanken. Der tiefe Ölpreis und der schwache Euro sorgten für ein höheres verfügbares Einkommen der Verbraucher. Die Arbeitslosenrate ging im Jahresverlauf langsam, aber konstant zurück, die Inflation blieb jedoch weiterhin tief. Deutschland blieb auch 2015 die Wachstumslokomotive der Eurozone. Jedoch überraschten auch Staaten der Euro-Peripherie mit einer deutlich positiveren Wachstumsdynamik. Die umgesetzten Spar- und Reformmaßnahmen haben vor allem in Spanien, Italien und Irland zu deutlichen Verbesserungen geführt.

Im Gegensatz zur Eurozone waren die ersten Monate des Jahres 2015 in den USA eher enttäuschend. Gemessen an den Vorlaufindikatoren machte sich tendenziell eine abschwächende Konjunkturdynamik bemerkbar. Der kalte Winter, Hafenstreiks an der Westküste des Landes und der starke US-Dollar waren sicherlich mitverantwortlich für die Konjunkturreintrübung zu Jahresbeginn.

Insgesamt befanden sich die USA 2015 allerdings auf einem soliden Wachstumspfad. Die Stimmung unter den Unternehmern und Verbrauchern ist nach wie vor positiv, dies bewies neben den Vorlaufindikatoren der Anstieg des privaten Konsums. Auch der US-Arbeitsmarkt, auf dem das Hauptaugenmerk der US-Notenbank FED liegt, hat sich im 2. Halbjahr deutlich verbessert. Mit einer Arbeitslosenquote von 5 % näherte sich die USA der Vollbeschäftigung. Zusätzlich war ein Lohnanstieg zu beobachten, was mittelfristig in steigenden Preisen münden sollte. Aufgrund dieser Daten hat die FED in ihrer Zinssitzung im Dezember beschlossen, einen ersten Zinsschritt zu setzen. Nach den starken Kursanstiegen im ersten Halbjahr 2015 war das 2. Halbjahr 2015 von einer höheren Schwankungsintensität geprägt. Die expansive Geldpolitik der wichtigen Notenbanken (EZB, BoJ und PBoC) sorgte immer wieder für Unterstützung an den Märkten. Allerdings beschäftigten die Anleger auch neue Herausforderungen, wie ein konjunkturell schwächelndes China, fallende Rohstoffpreise und die erwartete Rückkehr zur US-Zinsnormalität. Dies führte immer wieder zu Unsicherheiten an den Märkten. Auf Jahressicht gehören der Großteil der europäischen Aktienindizes und auch die japanischen Indizes zu den Gewinnern, während US-Aktien im abgelaufenen Jahr seitwärts tendierten. Zu den Verlierern zählen Aktien der Schwellenländer. Insbesondere die Region Lateinamerika musste große Verluste hinnehmen. Im Vergleich zu anderen Investments waren Aktien trotz der zum Teil hohen Schwankungen auch im 2. Halbjahr 2015 die attraktivste Anlageklasse.

Fondsstrategie

Der VM Strategie Klassik bietet ein professionelles Portfoliomanagement auf der Basis von Investitionen in Fondsanteile nationaler und internationaler Investmentfondsgesellschaften mit dem klaren Konzept einer langfristig positiven Wertentwicklung. Die Aktienquote wird aktiv zwischen 0 und 22,5 % gesteuert. In alternative Investmentklassen (Immobilien, Rohstoffe, Gold u. ä.) kann bis zu 7,5 % investiert werden. Daraus ergibt sich eine Anleihenquote zwischen 70 und 100 %.

Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens Rechnungsjahr 2015

1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

*Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode
pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages:*

Anteilswert zu Beginn des Rechnungsjahres	1.077,58
Ausschüttung am 2. April 2015 (entspricht 0,0151 Anteilen*)	16,95
<i>*Errechneter Wert am 1. April 2015 (Exttag) EUR 1.119,92</i>	
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	1.097,67
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbener Anteile (1,0151*1.097,67)	1.114,28
Nettoertrag pro Anteil (37.982,00 Anteile)	36,70
Wertentwicklung eines Anteiles im Rechnungsjahr	3,41 %

2. Fondsergebnis

a. Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Ergebnis

Erträge (ohne Kursergebnis)

Zinserträge	357.049,69	
Quellensteuern aus Zinserträgen	-15.962,59	
Zinsaufwendungen	-335,29	
Dividenderträge/Ausland	5.487,78	
ausländ. Quellensteuer	-1.585,77	
Dividenderträge/Inland	132,02	
inländ. Quellensteuer	-45,20	
Erträge aus Subfonds	110.939,27	
sonstige Erträge	0,00	455.679,91

Aufwendungen

Vergütung an die KAG	-77.497,96	
Depotbankgebühr	-16.255,34	
Kosten für den Wirtschaftsprüfer/Steuerberatungskosten	-3.545,58	
Publizitätskosten	-1.154,84	
sonstige Verwaltungsaufwendungen	-504,00	
Bestandsprovisionen aus Subfonds	11.517,07	-87.440,65

Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

368.239,26

Realisiertes Kursergebnis ^{1) 2)}

Realisierte Gewinne	2.331.835,13	
Realisierte Verluste	-129.686,56	

Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

2.202.148,57

Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

2.570.387,83

b. Nicht realisiertes Kursergebnis ²⁾

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses ³⁾

-1.329.715,53

Ergebnis des Rechnungsjahres ⁴⁾

1.240.672,30

c. Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	28.502,77	
Ertragsausgleich im Rechnungsjahr für Gewinnvorträge	1.903.720,41	

Ertragsausgleich

1.932.223,18

FONDSERGEBNIS *gesamt*

3.172.895,48

3. Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres		
34.732,00 Anteile		37.426.401,45
Ausschüttung/Auszahlung		
Ausschüttung am 02.04.2015		-618.369,90
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen		
Ausgabe von Anteilen	6.775.843,00	
Rücknahme von Anteilen	-3.132.878,00	
Ertragsausgleich	<u>-1.932.223,18</u>	1.710.741,82
Fondsergebnis gesamt		
(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2. dargestellt)		<u>3.172.895,48</u>
FONDSVERMÖGEN AM ENDE DES RECHNUNGSJAHRES		
37.982,00 Anteile		<u><u>41.691.668,85</u></u>

4. Verwendungs(Herkunfts-)rechnung

Ausschüttung für Anteile	37.982,00	
zu je EUR	15,00	<u><u>569.730,00</u></u>
Realisiertes Fondsergebnis (inkl. Ertragsausgleich)		4.502.611,01
Aufwands- u. Verlustabdeckung/Gewinnübertrag		
Aufwands- und Verlustabdeckung aus der Substanz	0,00	
Gewinnübertrag auf die Substanz	<u>0,00</u>	0,00
Veränderung des Gewinnvortrages ⁵⁾		
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	20.344.620,73	
Gewinnvortrag in die Folgeperiode ⁶⁾	<u>-24.277.501,74</u>	<u>-3.932.881,01</u>
		<u><u>569.730,00</u></u>

¹⁾ Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.

²⁾ Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR 872.433,04

³⁾ Veränderung der nicht realisierten Kursergebnisse:
 unrealisierte Gewinne: EUR -912.285,79
 unrealisierte Verluste: EUR -417.429,74

⁴⁾ Im Fondsrechnungsjahr entstanden Transaktionskosten in Höhe von EUR 2.240,22.

⁵⁾ Inklusive Ertragsausgleich für das realisierte Kursergebnis, soweit dieser nicht in den Ausschüttungen bzw. Wiederveranlagungen enthalten ist bzw. war.

⁶⁾ Etwaige Anteilsumsätze in der Folgeperiode führen zu einer Veränderung dieses Wertes (Ertragsausgleich).

Vermögensaufstellung zum 31.12.2015

ISIN	BEZEICHNUNG	STÜCKE/ NOMINALE IN TSD	KÄUFE ZUGÄNGE	VERKÄUFE ABGÄNGE	KURS	KURSWERT IN EUR	ANTEIL IN %
------	-------------	-------------------------------	------------------	---------------------	------	--------------------	----------------

Wertpapiervermögen

In sonstige Märkte einbezogene Investmentzertifikate

Anteile an Investmentzertifikaten gemäß § 71 InvFG, OGAW/OGA

lautend auf EUR

AT0000679444	3 Banken Euro Bond-Mix (R) (T)	203.886	42.126	15.948	10,70	2.181.580,20	5,23
AT0000A1FW84	3 Banken Europa Bond-Mix (A) (I)	43.363	45.269	1.906	100,41	4.354.078,83	10,45
AT0000A18DM6	3 Banken Europa Stock-Mix (I) (T)	2.297	209	3.157	102,81	236.154,57	0,57
AT0000838602	3 Banken Short Term Eurobond-Mix	780.630	147.090	103.667	6,92	5.401.959,60	12,97
AT0000615364	3 Banken Staatsanleihen-Fonds	39.103	7.175	3.184	111,32	4.352.945,96	10,44
AT0000A115K7	3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (I) (T)	34.959	7.306	4.664	107,39	3.754.247,01	9,00
AT0000A0E0J1	3BG Short-Term	188	44	19	10.696,42	2.010.926,96	4,82
LU0106820292	Emerging Europe C (T)	4.276	4.276		22,09	94.456,84	0,23
LU0100598282	Invesco Pan European Equity Fund C (T) / EUR	20.148	4.063	21.301	20,79	418.876,92	1,00
IE00B3F81R35	iShares Core Corp Bond ETF	9.935	10.392	457	126,36	1.255.386,60	3,01
DE000A1H53P0	iShares MSCI Japan Monthly EUR-H (T) / EUR-H	10.627	8.453	9.798	45,35	481.934,45	1,16
LU0186678784	JB Absolute Return Bond Fund B (T) / EUR	14.472	4.696	758	127,15	1.840.114,80	4,41
LU0512128199	JPM Em. Markets Corporate Bond C (T) / EUR-H	11.151	11.829	678	90,09	1.004.593,59	2,41
LU0129443577	JPM Europe Strategic Growth Fund C (T) / EUR	14.908	2.950	18.978	26,32	392.378,56	0,94
AT0000817846	Macquarie MS Bonds Emerging Markets	7.098	2.622	5.200	211,83	1.503.569,34	3,61
IE00B40ZV008	Metzler European Smaller Companies B (A) /EUR	507	47	755	263,41	133.548,87	0,32
LU0304976946	New Emerging Markets Equities I	791	251	760	116,40	92.073,19	0,22
AT0000A02Y11	Raiffeisen 304 - Euro Corporates (T)	8.312	8.743	431	150,63	1.252.036,56	3,00
LU0570123827	Robeco High Yield Bonds OIH	8.128	8.310	182	121,12	984.463,36	2,36
LU0983346296	T. ROWE PRICE Funds SICAV European Equity Fund Q (27.115	8.177	25.643	12,82	347.614,30	0,83

lautend auf USD

LU0231477265	Aberdeen Asia Pacific Equity I (T) / USD	3.181	1.907	14.585	65,88	192.037,36	0,46
LU0844526029	Alger-Alger Amer.Ass.Gwth Fd	10.571	12.632	2.061	55,35	536.203,13	1,29
LU0318939179	America Fund Y (T) / USD	39.614	6.870	46.241	17,60	638.935,48	1,53
IE00B1FZS798	iShares Dollar Treasury Bond 7-10yr UCITS ETF	10.305	10.879	574	195,59	1.847.052,26	4,43
IE00B3VWN393	iShares USD Government Bond	16.712	9.524	21.674	120,83	1.850.541,57	4,44
LU0129463179	JPM US Value Fund C (T) / USD	34.392	6.634	45.605	22,49	708.830,72	1,70
LU1079993884	Macquarie Asian All Stars Fund C (T) / USD	30.359	33.065	2.706	10,31	286.782,94	0,69
LU0205193807	US Small & Mid Cap Equity C (T) / USD	916	117	1.067	259,18	217.566,79	0,52

Summe Anteile an Investmentzertifikaten gemäß § 71 InvFG, OGAW/OGA

38.370.890,76

92,04

Summe Wertpapiervermögen

38.370.890,76

92,04

Bankguthaben / Verbindlichkeiten

EUR-Konten	3.302.509,46	7,92
nicht EU-Währungen	18.268,63	0,04

Summe Bankguthaben / Verbindlichkeiten

3.320.778,09

7,96

Fondsvermögen

41.691.668,85

100,00

Devisenkurse

Vermögenswerte in fremder Währung wurden zu folgenden Devisenkursen umgerechnet:

WÄHRUNG

KURS

US-Dollar (USD)

1,09120

**Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren,
soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung angeführt sind**

<i>ISIN</i>	<i>BEZEICHNUNG</i>	<i>KÄUFE</i> <i>ZUGÄNGE</i> <i>NOMINALE IN TSD</i>	<i>VERKÄUFE</i> <i>ABGÄNGE</i> <i>NOMINALE IN TSD</i>
-------------	--------------------	--	---

Wertpapiervermögen

In sonstige Märkte einbezogene Investmentzertifikate

Anteile an Investmentzertifikaten gemäß § 71 InvFG, OGAW/OGA

AT0000986344	3 Banken Europa Bond-Mix	79.717	547.878
LU0396315128	Aberdeen Latin American EF I	2	52
GB0030809809	American Select Fund 2 (T) / USD	1.590	360.029
DE000A0HG2Q2	iShares FTSE/EPRA European Prop. IF (A) / EUR	32.360	61.711
LU0107852435	JB Local Emerging Bond Fund C (T) / USD	1.804	3.905

Besondere Hinweise

Bewertungsgrundsätze

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Kapitalanlagefonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Kapitalanlagefonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Risikobemessung

Für den Fonds wird zur Gesamtrisikobemessung der Commitment Ansatz angewendet. Die Ermittlung des Risikobeitrags des einzelnen Derivats erfolgt durch die Umrechnung des dem Derivat zugrundeliegenden Basiswertes (Basiswertäquivalent) in einen Marktwert. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf, nach Abzug von Netting- und Hedgingmethoden den Gesamtrechenwert des Fonds nicht überschreiten.

Angaben zu Verwaltungsgebühren

Die maximale Höhe der Verwaltungsgebühren des Kapitalanlagefonds ist in Artikel 7 der im Rechenschaftsbericht enthaltenen Fondsbestimmungen geregelt. Für Subfonds, in welche der Kapitalanlagefonds investiert, darf die maximale Höhe der fixen Verwaltungsgebühren gemäß deren Fondsbestimmungen bzw. deren Satzung maximal 4,00 % betragen.

Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. Dezember 2015
VM Strategie Klassik, Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG

	<i>EUR</i>	<i>Anteil am Fondsvermögen</i>
Wertpapiervermögen	38.370.890,76	92,04%
Guthaben bei Kreditinstituten	3.320.778,09	7,96%
Fondsvermögen	41.691.668,85	100,00%
Umlaufende Anteile	37.982,00	
Anteilswert (Nettobestandswert)	1.097,67	

Linz, am 15. April 2016

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

Alois Wögerbauer, CIIA e.h.

Mag. Dietmar Baumgartner e.h.

Dr. Gustav Dressler e.h.

Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten **Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2015** der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H., Linz, über den von ihr verwalteten VM Strategie Klassik, Miteigentumsfonds, über das Rechnungsjahr vom 1. Jänner 2015 bis zum 31. Dezember 2015 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechenschaftsbericht, die Verwaltung des Sondervermögens und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Verwaltungsgesellschaft resp der Depotbank sind für die Buchführung, die Bewertung des Sondervermögens, die Berechnung von Abzugsteuern, die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Verwaltung des Sondervermögens, jeweils nach den Vorschriften des Investmentfondsgesetzes, den ergänzenden Regelungen in den Fondsbestimmungen und den steuerlichen Vorschriften, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Erfassung und Bewertung des Sondervermögens sowie die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Bankprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechenschaftsbericht auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung gemäß § 49 Abs 5 Investmentfondsgesetz unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechenschaftsbericht. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Bankprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Bankprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Bewertung des Sondervermögens von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechenschaftsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2015 über den VM Strategie Klassik, Miteigentumsfonds, nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften.

Aussagen zur Beachtung des Investmentfondsgesetzes und der Fondsbestimmungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 49 Abs 5 InvFG auch darauf zu erstrecken, ob das Bundesgesetz über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet wurden. Wir haben unsere Prüfung nach den oben beschriebenen Grundsätzen so durchgeführt, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob die Vorschriften des Investmentfondsgesetzes und die Fondsbestimmungen im Wesentlichen beachtet wurden.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen wurden die Vorschriften des Bundesgesetzes über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet.

Aussagen zum Bericht über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres

Die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Ausführungen der Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres wurden von uns kritisch durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung stehen diese Angaben in Einklang mit den übrigen Ausführungen im Rechenschaftsbericht.

Linz, am 15. April 2016

KPMG Austria GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Martha Kloibmüller
Wirtschaftsprüfer

Mag. Peter Humer
Wirtschaftsprüfer

Grundlagen der Besteuerung für VM Strategie Klassik Rechnungsjahr: 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015

Die nachstehenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf in Österreich unbeschränkt steuerpflichtige Anleger (Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Österreich). Andere Anleger haben die jeweiligen nationalen Gesetze zu beachten. Die Angaben entsprechen der aktuellen steuerlichen Rechtslage.

A. Daten für die Steuererklärung und sonstigen Eingaben bei Finanzämtern

Die Erträge aus dem Fonds sind für Privatanleger durch den KESSt-Abzug zur Gänze endbesteuert, eine Aufnahme in die Steuererklärung ist nicht erforderlich. Detailangaben zu den Grundlagen der Besteuerung sind im Internet unter "www.3bg.at" oder "www.voeig.at" abrufbar.

B. Steuerliche Behandlung je Ausschüttungsanteil des VM Strategie Klassik

Alle Zahlenangaben beziehen sich auf die am Abschlussstichtag in Umlauf befindlichen Anteile und auf inländische Anleger, die unbeschränkt steuerpflichtig sind. Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Österreichs haben die jeweiligen nationalen Gesetze bzw im Einzelfall Angaben zur EU-Quellensteuer zu beachten.

Rechnungsjahr:	1.1.2015 - 31.12.2015	Privatanleger			Betriebliche Anleger		Privatstiftungen	
		EUR	Natürliche Person (inkl OG, KG,...)	Juristische Personen	im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen	EUR	EUR	EUR
1. Ausschüttung vor Abzug der KEST II und III		15,0000	15,0000	15,0000		15,0000		
2. Zuzüglich:								
a) Einbehaltene in- und ausländische Abzugsteuern	1)	0,4633	0,4633	0,4633		0,4633		
b) Steuerpflichtige ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		1,2152	1,2152	1,2152		1,2152		
c) Steuerpflichtige außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		6,1501	10,2502	10,2502		6,1501		
d) Steuerpflichtige Substanzgewinne		29,1831	48,6385	48,6385		29,1831		
e) Steuerpflichtige Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000		
f) Steuerpflichtige nicht ausgeschüttete Erträge		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000		
3. Ertrag		52,0117	75,5672	75,5672		52,0117		
4. Abzüglich:								
a) rückerstattete ausländische Quellensteuer aus Vorjahren		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000		
b) Gemäß DBA steuerfreie Zinsenerträge sowie Immobilienfondserträge	2)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000		
c) Gemäß DBA steuerfreie Dividenden		0,0000	0,0000	0,0002		0,0002		
d) steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 1 bis 4 KStG (Inlandsdividenden)		0,0000	0,0000	0,0030		0,0030		
e) steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 bzw § 13 Abs 2 KStG (Auslandsdividenden)	3) 4)	0,0000	0,0000	0,1241		0,1241		
f) bereits in Vorjahren versteuerte Erträge		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000		
g) Steuerfreie ausgeschüttete Substanzgewinne		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000		
h) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		1,2152	1,2152	1,2152		1,2152		
i) in der Ausschüttung enthaltene Substanzgewinne		5,4339	5,4339	5,4339		5,4339		
j) Ausschüttung aus der Fondssubstanz	16)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000		
5. Verbleibender Ertrag		45,3626	68,9181	68,7908		45,2353		
6. Hievon endbesteuert		45,3626	10,0294	0,0000		0,0000		
7. Steuerpflichtige Einkünfte	6) 16) 4)	0,0000	58,8887	68,7908		45,2353		
davon zwischensteuerpflichtig	5)					45,2351		
davon Dividenden aus Bulgarien und Zypern	3) 6)			0,0000		0,0000		
8. Rechenwert zum Ende des Rechnungsjahres		1,097,67	1,097,67	1,097,67		1,097,67		
9. Korrekturbetrag um den die Anschaffungskosten zu erhöhen sind	19)	29,8993	53,4548	53,4548		29,8993		
Detailangaben								
10. Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht								
a) Dividenden, die einem anrechenbaren Quellensteuerabzug unterliegen	3) 4) 6)	0,1243	0,1243	0,0002		0,0002		
b) Zinsen, die einem (fiktiven) Quellensteuerabzug unterliegen		1,6873	1,6873	1,6873		1,6873		
c) Ausschüttungen ausländischer Fonds, die einem Quellensteuerabzug unterliegen		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000		
11. von den im Ausland entrichteten Steuern sind zur Vermeidung der Doppelbesteuerung:								
a) anrechenbar (einschließlich matching credit, Detail siehe Punkt 18. a))	7) 8) 9) 10)							
aus Aktien (Dividenden)	3) 4) 6)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000		
aus Anleihen (Zinsen)		0,1917	0,1917	0,1917		0,1917		
aus Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000		
gesamt		0,1917	0,1917	0,1917		0,1917		
b) rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18. b))	10) 11) 18)							
aus Aktien (Dividenden)		0,0167	0,0167	0,0167		0,0167		
aus Anleihen (Zinsen)		0,2493	0,2493	0,2493		0,2493		
aus Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000		
gesamt		0,2660	0,2660	0,2660		0,2660		
c) weder anrechen- noch rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18 c))	17)	0,0000	0,0000	0,0251		0,0251		
12. Beteiligungserträge gemäß § 27 Abs 2 Z 1 EStG/§ 10 Abs 1 und § 13 Abs 2 KStG	12)							
a) inländische Dividenden		0,0030	0,0030	0,0030		0,0030		
b) ausländische Dividenden		0,1243	0,1243	0,1241		0,1241		
		0,1273	0,1273	0,1271		0,1271		
13. Erträge, die einem inländischen KEST-Abzug unterliegen:	13)							
a) Zinsen, ausgenommen DBA-Erträge	14) 15)	7,5505	7,5505	7,5505		7,5505		
b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000		
c) ausländische Dividenden	14)	0,1243	0,1243	0,1243		0,1243		
d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds	14) 15)	1,1364	1,1364	1,1364		1,1364		
e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	14) 15)	1,2152	1,2152	1,2152		1,2152		
f) Erträge aus Immobilienfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000		
g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000		
h) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	14) 15)	6,1501	6,1501	6,1501		6,1501		
i) Substanzgewinne	14) 15)	29,1831	29,1831	29,1831		29,1831		
14. Österreichische KEST I (auf Inlandsdividenden)		0,0012	0,0012	0,0012		0,0012		
15. Österreichische KEST II auf:	13)							
a) Zinsen, ausgenommen DBA-Erträge		2,0764	2,0764	2,0764		2,0764		
b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen	2)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000		
c) ausländische Dividenden		0,0155	0,0155	0,0155		0,0155		
d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds		0,3125	0,3125	0,3125		0,3125		
e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,2644	0,2644	0,2644		0,2644		
f) Erträge aus Immobilienfonds		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000		
g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000		
Österreichische KEST II (gesamt)		2,6688	2,6688	2,6688		2,6688		
16. Österreichische KEST III (auf Substanzgewinne)	4)							
a) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		1,6913	1,6913	1,6913		1,6913		
b) Substanzgewinne		8,0254	8,0254	8,0254		8,0254		
Österreichische KEST III (gesamt)		9,7167	9,7167	9,7167		9,7167		
17. Österreichische KEST II und III (gesamt)		12,3855	12,3855	12,3855		12,3855		

	Privatanleger	Betriebliche Anleger		Privatstiftungen
		Natürliche Person (inkl OG, KG,...)	Juristische Personen	
	EUR	EUR	EUR	EUR
18. a) Zu Punkt 11. a) anrechenbare ausländische Steuern				
aus italienischen Zinsen	0,1412	0,1412	0,1412	0,1412
aus polnischen Zinsen	0,0018	0,0018	0,0018	0,0018
aus portugiesischen Zinsen	0,0005	0,0005	0,0005	0,0005
aus spanischen Zinsen	0,0275	0,0275	0,0275	0,0275
	0,1710	0,1710	0,1710	0,1710
Gemäß DBA fiktiv anrechenbarer Betrag (matching credit) aus brasilianische Zinsen	0,0207	0,0207	0,0207	0,0207
	0,0207	0,0207	0,0207	0,0207
Summe aus Anleihen	0,1917	0,1917	0,1917	0,1917
b) Zu Punkt 11. b) rückerstattbare ausländische Steuern				
aus belgischen Aktien	0,0007	0,0007	0,0007	0,0007
aus dänischen Aktien	0,0012	0,0012	0,0012	0,0012
aus deutschen Aktien	0,0016	0,0016	0,0016	0,0016
aus finnischen Aktien	0,0022	0,0022	0,0022	0,0022
aus französischen Aktien	0,0040	0,0040	0,0040	0,0040
aus italienischen Aktien	0,0006	0,0006	0,0006	0,0006
aus portugiesischen Aktien	0,0017	0,0017	0,0017	0,0017
aus schwedischen Aktien	0,0009	0,0009	0,0009	0,0009
aus spanischen Aktien	0,0011	0,0011	0,0011	0,0011
aus irischen Aktien	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001
aus norwegischen Aktien	0,0010	0,0010	0,0010	0,0010
aus schweizer Aktien	0,0016	0,0016	0,0016	0,0016
Summe aus Aktien	0,0167	0,0167	0,0167	0,0167
aus italienischen Zinsen	0,1558	0,1558	0,1558	0,1558
aus polnischen Zinsen	0,0054	0,0054	0,0054	0,0054
aus portugiesischen Zinsen	0,0012	0,0012	0,0012	0,0012
aus spanischen Zinsen	0,0869	0,0869	0,0869	0,0869
Summe aus Anleihen	0,2493	0,2493	0,2493	0,2493
c) Zu Punkt 11. c) weder anrechen- noch rückerstattbare ausländische Steuern				
aus belgischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0011	0,0011
aus britischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0057	0,0057
aus dänischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0015	0,0015
aus deutschen Aktien	0,0000	0,0000	0,0027	0,0027
aus finnischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0011	0,0011
aus französischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0040	0,0040
aus italienischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0009	0,0009
aus niederländischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0008	0,0008
aus portugiesischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0013	0,0013
aus schwedischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0004	0,0004
aus spanischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0029	0,0029
aus norwegischen Aktien	0,0000	0,0000	0,0015	0,0015
aus schweizer Aktien	0,0000	0,0000	0,0012	0,0012
Summe aus Aktien	0,0000	0,0000	0,0251	0,0251
19. Angabe einer allfälligen EU-Quellensteuer (nur für nicht unbeschränkt Steuerpflichtige relevant)	7,5400	7,5400	-	-
20. KEST auf Erträge iSd § 98 Abs 1 Z 5 lit b EStG	0,2900	0,2900	-	-

- 1) EUR 0,00 je Anteil wurden durch Kostenüberhang neutralisiert
- 2) in der Position "steuerpflichtige Einkünfte" (Punkt 7) können in den Spalten für juristische Personen und Privatstiftungen Dividenden ausländischer Gesellschaften enthalten sein, die aus Drittstaaten stammen, mit denen Österreich nur einen (eingeschränkten) Informationsaustausch in den DBA vereinbart hat.
- 3) Gewinnanteile aus Beteiligungen an EU-Körperschaften (mit Ausnahme von Bulgarien, Irland, Zypern) sowie aus Beteiligungen an ausländischen Körperschaften, die mit einer inländischen unter § 7 Abs. 3 fallenden Körperschaft vergleichbar sind und mit deren Ansässigkeitsstaaten eine umfassende Amtshilfe besteht, sind für juristische Personen und Privatstiftungen gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG idF AÄG 2011 von der Körperschaftsteuer befreit.
- 4) Eine bei natürlichen Personen im Betriebsvermögen einbehaltene KEST auf Substanzgewinne ist auf die ESt anrechenbar bzw rückerstattbar.
- 5) dieser Betrag unterliegt bei Privatstiftungen der Zwischenbesteuerung.
- 6) nicht nach § 10 KStG befreite Dividenden erträge unterliegen bei unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften (inkl Privatstiftungen iSd § 13 KStG) der Körperschaftsteuer.
- 7) der gemäß DBA fiktiv anrechenbare Betrag (matching credit) kann nur im Wege der Veranlagung geltend gemacht werden.
- 8) Für Privatanleger und betriebliche Anleger/natürliche Personen grundsätzlich nicht von Relevanz, da die ausländischen Dividenden mit dem KEST-Abzug endbesteuert sind. Im Einzelfall (bei direkter Inanspruchnahme des DBA) können die Beträge im Wege der Veranlagung angerechnet und die KEST rückerstattet werden.
- 9) die Anrechnung darf nicht höher sein als die österreichische Einkommen/Körperschaftsteuer, die auf die entsprechenden Kapitaleinkünfte anteilmäßig entfällt, wobei auch Einkunftsquellen außerhalb dieses Fonds zu berücksichtigen sind.
- 10) einbehaltene Steuern sind nur für jene Anteilinhaber anrechenbar/rückerstattbar, die am Abschlussstichtag Zertifikate halten.
- 11) Die entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen sehen auf Antrag die Rückerstattung der im jeweiligen Quellenstaat erhobenen Abzugsteuern, soweit sie nicht angerechnet werden können, vor. Die Rückerstattungsanträge sind durch den jeweiligen Anteilinhaber zu stellen.
- 12) Bei Privatanlegern und betrieblichen Anlegern/natürliche Personen sind die Beteiligungserträge grundsätzlich mit dem KEST-Abzug endbesteuert.
- 13) Entfällt für betriebliche Anleger bei Vorliegen einer KEST-Befreiungserklärung gemäß § 94 Z 5 EStG 1988. Falls keine vorliegt, ist die KEST, sofern sie nicht zur Endbesteuerung führt, auf die ESt/KSt anrechenbar.
- 14) Bei Privatanlegern sind die Erträge mit dem KEST II und KEST III Abzug endbesteuert. Bei betrieblichen Anlegern/natürliche Personen gilt die Endbesteuerung nur hinsichtlich der KEST II pflichtigen Erträge. Im Einzelfall (wenn die Einkommensteuer geringer ist als die KEST) können die Beträge im Wege der Veranlagung versteuert und die KEST (teilweise) angerechnet bzw rückerstattet werden.
- 15) Bei Privatstiftungen iSd § 13 KStG unterliegen diese Beträge der Zwischenbesteuerung (einschließlich jenes optionalen Zinsanteils, hinsichtlich dessen die Stiftung mangels gesetzlicher Grundlage nicht zum KEST-Abzug optieren kann)
- 16) Substanzzuschüttungen kürzen die Anschaffungskosten der Investmentfondsanteile.
- 17) Da die im Zusammenhang mit den Quellensteuern stehenden Dividenden erträge nicht der inländischen Besteuerung unterliegen (§ 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG), scheidet eine Anrechnung aus. Ob die Quellensteuer im Staat der ausschüttenden Körperschaft im Hinblick auf die Rsp des EuGH in der Rs *Amurta* rückgefordert werden kann, ist nach dem nationalen Recht des Staates, in dem die dividendenzahlende Gesellschaft ansässig ist, zu prüfen.
- 18) Ausgewiesen sind die grundsätzlich rückerstattbaren Quellensteuern. Ob der betroffene Quellenstaat diesen Betrag tatsächlich in der ausgewiesenen Höhe rückerstattet, ist im Einzelfall zu prüfen. Zudem ist zu beachten, dass eine Quellensteuerrückerstattung Kosten verursacht, weshalb es zu Unterschieden zwischen den ausgewiesenen und den tatsächlich rückerstatteten Beträgen kommen kann.
- 19) Für Privatstiftungen und natürliche Personen nur dann von Relevanz, wenn die Anteile nicht in einem Betriebsvermögen gehalten werden und der Erwerb nach dem 31.12.2010 erfolgte. Eine vorgenommene Ausschüttung/KEST-Auszahlung wurde berücksichtigt.
- 20) Betrifft grundsätzlich nur natürliche Personen ohne steuerlichen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich, die nicht der EU-QuSt unterliegen.

Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011
VM Strategie Klassik
Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **VM Strategie Klassik**, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF, wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein richtlinienkonformes Sondervermögen und wird von der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Linz verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten. Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck.

Zahlstellen für die Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und – grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß InvFG ausgewählt werden.

Für den Investmentfonds können **bis zu rund 30 vH** des Fondsvermögens Anteile an Aktienfonds erworben werden. Der Rest des Fondsvermögens wird unter anderem in Anleihefonds investiert.

Weiters können auch Veranlagungen im Rohstoff-/Commodities-Bereich bzw. im Goldbereich getätigt werden. Diese werden über Anteile an Investmentfonds bzw. über Wertpapiere, in die keine derivativen Instrumente eingebettet sind und bei denen weder eine physische Lieferung vorgesehen ist noch ein Recht darauf eingeräumt wird, dargestellt.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig ausgeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen **im gesetzlich zulässigen Umfang** erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen bis zu 49 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

- Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.
- Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

- Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 20 vH** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 100 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als **10 vH** des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren. Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 30 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie **bis zu 20 vH** des Fondsvermögens und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode des Investmentfonds:

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz: Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV i.d.g.F. ermittelt.

Details und Erläuterungen finden sich im Prospekt.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

- Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 49 vH** des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

- Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 vH** des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

Wertpapierleihe

- Wertpapierleihengeschäfte dürfen **bis zu 30 vH** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Nähere Angaben betreffend den Artikel 3 finden sich im Prospekt.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR. Der Wert der Anteile wird börsentäglich ermittelt.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis zu **5,00 vH** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, auf- bzw. abgerundet auf den nächsten Cent.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Der Rücknahmepreis entspricht dem Anteilswert, auf- bzw. abgerundet auf den nächsten Cent.

Es fällt kein Rücknahmeabschlag an. Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines ausbezahlt.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds entspricht dem Kalenderjahr.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds werden Ausschüttungsanteilscheine ausgegeben.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig. Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 1. April des folgenden Rechnungsjahres gegebenenfalls gegen Einziehung eines Ertragscheines auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 1. April der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **0,40 vH** des Fondsvermögens, die in Teilbeträgen zu Monatsendwerten erhoben wird. Diese Teilbeträge sind mit 1/12 von **0,40 vH** des am jeweiligen Monatsende bestehenden Fondsvermögens zu ermitteln.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen. Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank keine Vergütung.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR

Nach Artikel 16 der Richtlinie 93/22/EWG (Wertpapierdienstleistungsrichtlinie) muss jeder Mitgliedstaat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelsssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

http://mifiddatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks_id=23&language=0&pageName=REGULATED_MARKETS_Display&subsection_id=0¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

1.2.1. Luxemburg Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.]

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- | | | |
|------|----------------------|--|
| 2.1. | Bosnien Herzegowina: | Sarajevo, Banja Luka |
| 2.2. | Kroatien: | Zagreb Stock Exchange |
| 2.3. | Montenegro: | Podgorica |
| 2.4. | Russland: | Moskau (RTS Stock Exchange);
Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX) |
| 2.5. | Schweiz: | SWX Swiss-Exchange |
| 2.6. | Serbien: | Belgrad |
| 2.7. | Türkei: | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market") |

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- | | | |
|-------|-------------------------------|---|
| 3.1. | Australien: | Sydney, Hobart, Melbourne, Perth |
| 3.2. | Argentinien: | Buenos Aires |
| 3.3. | Brasilien: | Rio de Janeiro, Sao Paulo |
| 3.4. | Chile: | Santiago |
| 3.5. | China: | Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange |
| 3.6. | Hongkong: | Hongkong Stock Exchange |
| 3.7. | Indien: | Mumbai |
| 3.8. | Indonesien: | Jakarta |
| 3.9. | Israel: | Tel Aviv |
| 3.10. | Japan: | Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima |
| 3.11. | Kanada: | Toronto, Vancouver, Montreal |
| 3.12. | Kolumbien: | Bolsa de Valores de Colombia |
| 3.13. | Korea: | Korea Exchange (Seoul, Busan) |
| 3.14. | Malaysia: | Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad |
| 3.15. | Mexiko: | Mexiko City |
| 3.16. | Neuseeland: | Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland |
| 3.17. | Peru: | Bolsa de Valores de Lima |
| 3.18. | Philippinen: | Manila |
| 3.19. | Singapur: | Singapur Stock Exchange |
| 3.20. | Südafrika: | Johannesburg |
| 3.21. | Taiwan: | Taipei |
| 3.22. | Thailand: | Bangkok |
| 3.23. | USA: | New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock
Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock
Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati |
| 3.24. | Venezuela: | Caracas |
| 3.25. | Vereinigte Arabische Emirate: | Abu Dhabi Securities Exchange (ADX) |

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses auf „view all“ klicken. Der Link kann durch die FMA bzw. die ESMA geändert werden.

[Über die FMA-Homepage gelangen Sie auf folgendem Weg zum Verzeichnis:

<http://www.fma.gv.at/de/unternehmen/boerse-wertpapierhandel/boerse.html> - hinunterscrollen - Link „Liste der geregelten Märkte (MiFID Database; ESMA)“ – „view all“]

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- 4.1. Japan: Over the Counter Market
- 4.2. Kanada: Over the Counter Market
- 4.3. Korea: Over the Counter Market
- 4.4. Schweiz: SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
- 4.5. USA: Over the Counter Market im NASDAQ-System, Over the Counter Market (markets organised by NASD such as Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds and Public Direct Participation Programs) Over-the-Counter-Market for Agency Mortgage-Backed Securities

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- 5.1. Argentinien: Bolsa de Comercio de Buenos Aires
- 5.2. Australien: Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
- 5.3. Brasilien: Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
- 5.4. Hongkong: Hong Kong Futures Exchange Ltd.
- 5.5. Japan: Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
- 5.6. Kanada: Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
- 5.7. Korea: Korea Exchange (KRX)
- 5.8. Mexiko: Mercado Mexicano de Derivados
- 5.9. Neuseeland: New Zealand Futures & Options Exchange
- 5.10. Philippinen: Manila International Futures Exchange
- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Slowakei: RM-System Slovakia
- 5.13. Südafrika: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
- 5.14. Schweiz: EUREX
- 5.15. Türkei: TurkDEX
- 5.16. USA: American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)